

51

Int. Cl. 2:

B 42 F 5/02

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Behördeneigentum

DT 25 51 095 A 1

11

Offenlegungsschrift

25 51 095

21

Aktenzeichen:

P 25 51 095.6

22

Anmeldetag:

14. 11. 75

23

Offenlegungstag:

18. 5. 77

30

Unionspriorität:

32 33 31

54

Bezeichnung: Rähmchen für Münzen

71

Anmelder: Ka-Be-Briefmarkenalben-Verlag Volkhardt & Co (GmbH & Co KG),
7320 Göppingen

72

Erfinder: Volkhardt, Wolfgang, 7320 Göppingen

A N S P R Ü C H E

- 1) Rähmchen für Münzen, bestehend aus zwei zusammenfügbaren Hälften, von denen jede einen Durchbruch zur gemeinsamen Aufnahme einer Münze aufweist und auf ihrer Innenseite mit einer anhaftenden Klarsichtfolie belegt ist, die sich an eine Seite der Münze anschmiegt, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Hälften (10, 12) als Einzelteile aus Kunststoff ausgebildet und kraft- oder formschlüssig miteinander verbindbar sind.
- 2) Rähmchen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die zwei Durchbrüche (24) jeweils durch eine kegelförmige Innenwandfläche (26) begrenzt sind.
- 3) Rähmchen nach Anspruch 1 oder 2, gekennzeichnet durch eine reib-schlüssige Verbindung (28-30) beider Hälften (10, 12).
- 4) Rähmchen nach Anspruch 3, gekennzeichnet durch eine Preßverbin-dung (28-30), die an mindestens drei Einzelstellen besteht.
- 5) Rähmchen nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß zur Preßverbindung an jeder ausgewählten Stelle ein Zapfen (28) und eine engere Vertiefung (30) vorgesehen sind, die sich an der einen bzw. anderen Hälfte (10, 12) befinden.
- 6) Rähmchen nach Anspruch 5, mit einem eine gerade Symmetrielinie aufweisenden Umriß, dadurch gekennzeichnet, daß jeweils ein Zapfen (28) und eine Vertiefung (30) liniensymmetrisch angeordnet sind.
- 7) Rähmchen nach Anspruch 5 oder 6, dadurch gekennzeichnet, daß jede Klarsichtfolie (14, 16) mit den Zapfen (28) nach Zahl und Lage entsprechenden Löchern (32) für den Durchtritt der Zapfen (28) versehen ist.

- . -

709820/0174

PATENTANWÄLTE
2551095
Dr.-Ing. Wolff
H. Barfels
Dipl.-Chem. Dr. Brandes
Dr.-Ing. Held
Dipl.-Phys. Wolff

D - 7 Stuttgart 1, Lange Straße 51
Tel. (07 11) 29 63 10 u. 29 72 95
Telex 07 22312 (patwo d)
Telegrammadresse:
tlx 07 223 12 wolff stuttgart
PA Dr. Brandes: Sitz München
Postscheckkonto Stgt. 7211-700
Deutsche Bank AG, Stgt. 14/28630
Bürozeit:
9-11.30 Uhr, 13.30-16 Uhr
außer samstags

6.11.1975

Reg.-Nr. 124 886

Unsere Ref.: 84 09thv

KA-BE-Briefmarkenalben-Verlag Volkhardt & Co. (GmbH & Co. KG)
Göppingen-Ursenwang (Baden-Württemberg)

Rähmchen für Münzen

709820 / 0174

Telefonische Auskünfte und
Aufträge sind nur nach schriftlicher
Bestätigung verbindlich

schlüssigen Verbindung beider Hälften in Form einer Verriegelung oder eines Gesperres versehen.

Zur Preßverbindung sind bei der bevorzugten Ausführungsform an jeder ausgewählten Stelle ein Zapfen und eine engere Vertiefung vorgesehen, die sich an der einen bzw. anderen Hälfte befinden. Die Zapfen und Vertiefungen lassen sich einfach herstellen und genügen den Anforderungen vollauf.

Die bevorzugte Ausführungsform des Rähmchens nach der Erfindung zeigt wie die bekannten Rähmchen der eingangs genannten Art einen eine gerade Symmetrielinie aufweisenden Umriß und zeichnet sich abweichend von diesen dadurch aus, daß jeweils ein Zapfen und eine Vertiefung der Preßverbindung beider Hälften liniensymmetrisch angeordnet sind. Dadurch ergibt sich der besondere Vorteil, daß beide Hälften völlig gleich ausgebildet werden können, wodurch sich die Werkzeugkosten rund auf die Hälfte senken lassen.

Schließlich ist bei der bevorzugten Ausführungsform jede Klarsichtfolie mit den Zapfen nach Zahl und Lage entsprechenden Löchern für den Durchtritt der Zapfen versehen, so daß das lästige Aufkleben der Folien auf die Innenseiten der Rähmchenhälften entfällt und durch einfaches Aufstecken jeder Folie auf die Zapfen der ihr zugeordneten Hälfte ersetztbar ist.

Im folgenden ist die Erfindung anhand der durch die Zeichnung beispielhaft dargestellten, bevorzugten Ausführungsform des erfindungsgemäßen Rähmchens im einzelnen erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Explosionsdarstellung der Ausführungsform in Verbindung mit einer Münze;

Fig. 2 einen Querschnitt durch das in Fig. 1 Dargestellte und

Fig. 3 einen Querschnitt durch die eine Münze enthaltende Ausführungsform.

Die Ausführungsform besteht aus zwei ganz gleich ausgebildeten Rähmchenhälften 10 und 12 sowie zwei Stücken Klarsichtfolie 14 und 16.

Jede Hälfte 10 oder 12 hat parallele, ebene Innen- und Außenflächen 18 bzw. 20. Der Umriß ist quadratisch. Sowohl die Ecken als auch

709820/0174

die schmale, umlaufende Stirnfläche 22 sind abgerundet. Im Zentrum befindet sich ein kreisrunder Durchbruch 24, der durch eine kegelförmige Innenrandfläche 26 begrenzt ist, die sich zur Außenfläche 20 hin erweitert. Die Innenfläche 18 wird durch zwei in einander diametral gegenüberliegenden Ecken sitzende, kopfförmig verdickte Zapfen 28 überragt, die mit zwei in den beiden anderen einander diametral gegenüberliegenden Ecken angeordneten Vertiefungen 30 die Ecken eines Quadrates besetzen.

Jede Klarsichtfolie 14 oder 16, deren Grundfläche etwas kleiner ist als diejenige der Rähmchenhälften, weist in ihren vier Ecken je ein Loch 32 auf, dessen Durchmesser mit dem Durchmesser der Vertiefungen 30 übereinstimmt.

Zum Rahmen einer Münze 34 wird zunächst die untere Rähmchenhälfte 12 mit ihrer Außenfläche 20 auf eine Unterlage gelegt. Anschließend wird die untere Klarsichtfolie 16 so auf die Rähmchenhälfte 12 gelegt, daß deren beide Zapfen 28 mit zwei Löchern 32 der Folie fluchten, worauf die Berandungen der Löcher 32 über die Zapfen 28 geschoben werden. Die obere Rähmchenhälfte 10 und die obere Klarsichtfolie 14 werden auf gleiche Weise verbunden. Dann wird die Münze 34 im Bereich des Durchbruches 24 auf die untere Klarsichtfolie 16 gelegt. Schließlich wird die obere Rähmchenhälfte 10 mit der an ihr haftenden oberen Klarsichtfolie 14 aufgenommen und so lange gedreht, bis jeweils einem Zapfen 28 ein Loch 32 gegenübersteht, worauf die beiden Hälften zur Herstellung einer Preßverbindung auf ihrer Unterlage fest zusammengedrückt werden. Dabei schmiegen sich die Klarsichtfolien an die Breitseiten der Münze 34, deren Umfangsfläche 36 mit dem Auge 38 ebenfalls betrachtet werden kann.

2551095

-7-

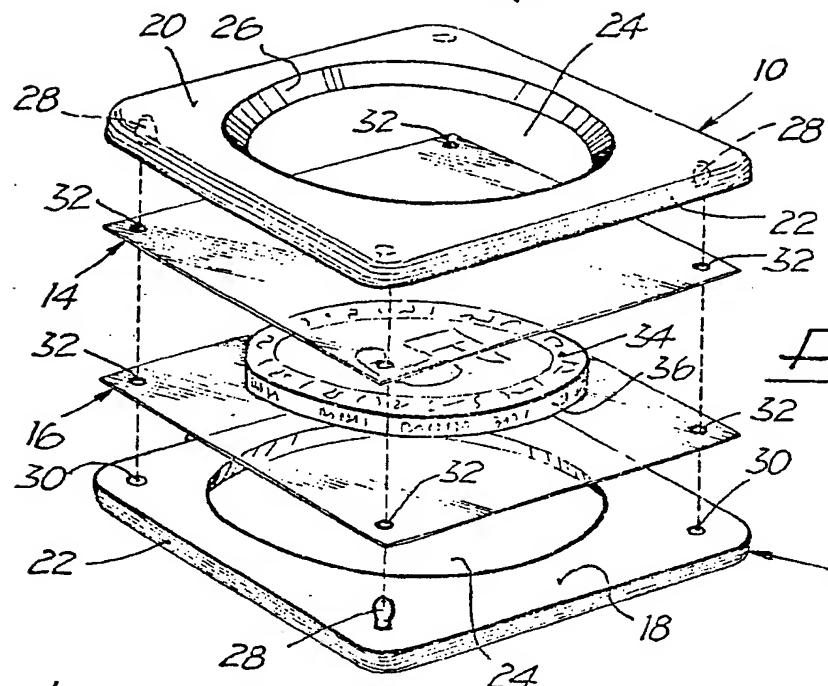


Fig. 1.

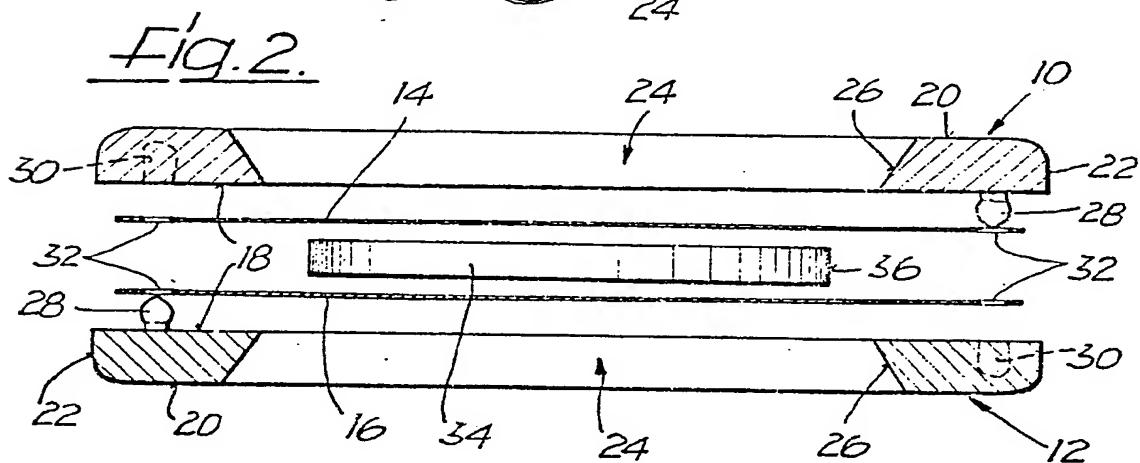


Fig. 2.

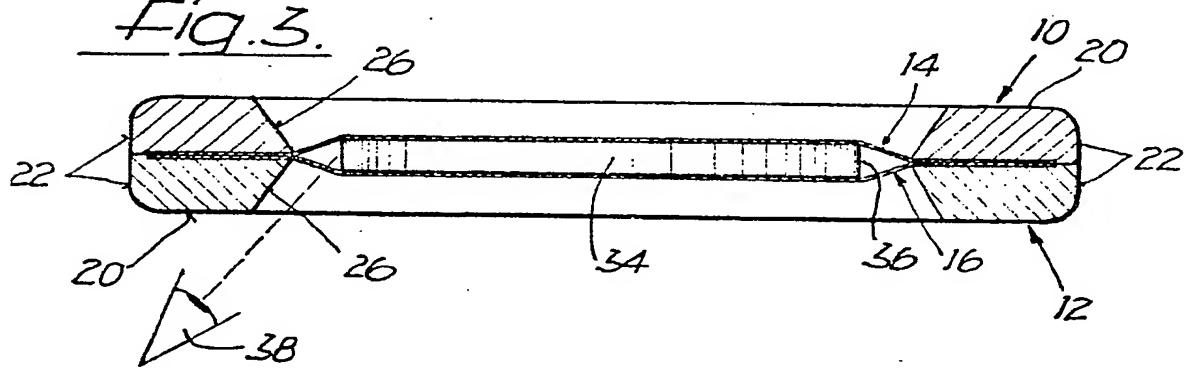


Fig. 3.

KA-BE-Briefmarkenalben-Verlag.....

709820/0174

B42F

5-02

AT:14.11.1975 OT:18.05.1977

Reg.-Nr. 124 886